

Produktname: G α olf Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11865**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	40kDa

Antigen-Informationen

Genname	GNAL
Alternative Namen	GNAL; Guanine nucleotide-binding protein G(olf) subunit alpha; Adenylate cyclase-stimulating G alpha protein; olfactory type
Gen-ID	2774.0
SwissProt ID	P38405
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GNAL, hergestellt. Aminosäurebereich: 41-90

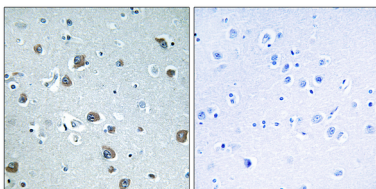
Hintergrund

G-Protein-Untereinheit alpha L(GNAL) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert für eine stimulierende G-Protein-alpha-Untereinheit, die die Duftstoffsignalübertragung im Riechepithel vermittelt. Dieses Protein koppelt Dopamin-Typ-1-Rezeptoren und Adenosin-A2A-Rezeptoren und wird im zentralen Nervensystem weit verbreitet exprimiert. Mutationen in diesem Gen wurden mit Dystonie in Verbindung gebracht²⁵, und das Gen befindet sich in einer Suszeptibilitätsregion für bipolare Störung und Schizophrenie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2013]. Funktion: Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) sind als Modulatoren oder Transduktoren an verschiedenen transmembranären Signalübertragungssystemen beteiligt. G(olf) alpha vermittelt die Signaltransduktion im olfaktorischen Neuroepithel und den Basalganglien. Könnte an Aspekten der visuellen Transduktion und der Vermittlung der Wirkung eines oder mehrerer Hormone/Neurotransmitter beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur G-alpha-Familie, G(s)-Subfamilie. Untereinheit: G-Proteine bestehen aus drei Untereinheiten: Alpha, Beta und Gamma. Die Alpha-Kette enthält die Guaninnukleotid-Bindungsstelle. Gewebespezifität: Nachgewiesen im olfaktorischen Neuroepithel, Gehirn, Hoden und in geringerem Maße in der Retina, den Lungenalveolen und der Milz. Spuren Mengen wurden in Niere, Nebenniere und Leber gefunden. Wurde in allen untersuchten Insulinomen exprimiert.

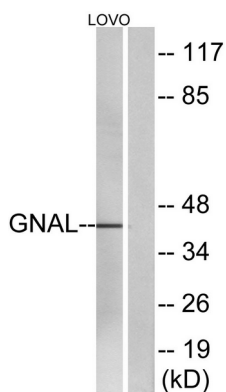
Forschungsbereich

Kalzium; Geruchstransduktion;

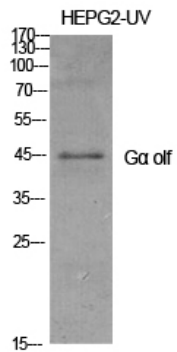
Bilddaten



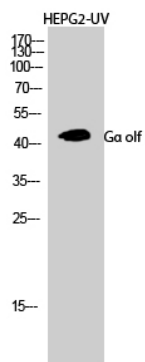
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des GNAL-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des GNAL-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen G α olf-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HEPG2-UV-Zellen mit einem polyklonalen G α olf-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000